



► **EINGRIFF**
Bei einem Verdacht auf Krebs wird der Knoten entfernt

MEIST REICHEN MEDIKAMENTE AUS

Sind Schilddrüsen-OPs wirklich oft unnötig?

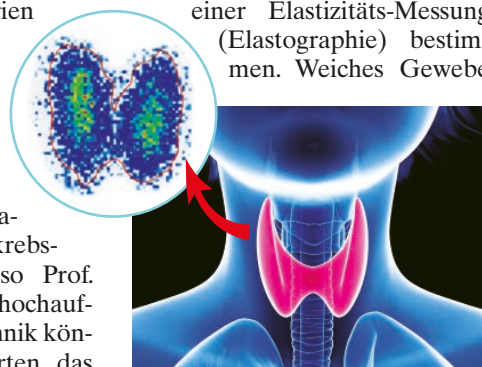
Viele Menschen leben mit Knoten am sogenannten Schmetterlings-Organ. Wann das gefährlich wird

Die Schilddrüse unterhalb des Kehlkopfes ist lebenswichtig. Sie bildet zwei Hormone, die u.a. die Funktion von Herz, Kreislauf, Muskeln, Verdauung und Nerven steuern. Bei etwa 30 Prozent der Deutschen ist das Schmetterlingsorgan verändert, am häufigsten kommen Knoten vor. Gerade kalte Knoten, die keine Hormone produzieren, werden häufig operiert, da sich daraus Krebs entwickeln kann. Bei den meisten der 70000 OPs pro Jahr stellt sich aber im Nachhinein heraus, dass das Gewebe gutartig war – und der Eingriff daher unnötig.

Umso wichtiger ist eine genaue Diagnostik, für die man sich Zeit lassen sollte: „Bei einer Vergrößerung der Schilddrüse oder eines Knotens ist meist keine Eile geboten“, sagt Prof. Burkhard Herrmann, Schilddrüsen-Spezialist (Endokrinologe) aus Bochum. Er erklärt Kriterien und Therapien.

- **Genauere Diagnose** „Es bedarf einer OP, wenn ein Druck- und Engegefühl im Halsbereich vorliegt oder der Knoten in einer Ultraschall-Untersuchung krebsverdächtig erscheint“, so Prof. Herrmann. Dank neuer hochauflösender Ultraschall-Technik können Schilddrüsen-Experten das immer besser beurteilen.
- **Strenge Kriterien** Der sogenannte TIRADS-Score (Thyroid

Imaging Reporting and Data-System) legt sechs Risiko-Klassifikationen für Knoten fest. „Über 95 Prozent aller Knoten fallen in einen Bereich, in dem keine oder äußerst geringe Gefahr für einen Tumor besteht.“ Ferner lässt sich die Weichheit des Knotens mit einer Elastizitäts-Messung (Elastographie) bestimmen. Weiches Gewebe



▲ **SZINTIGRAMM** Blau und grün bedeutet: Die Schilddrüse arbeitet normal

SELBSTTEST

Leiden Sie oft unter ...

1. ... Herzklopfen?
2. ... Zittern der Hände?
3. ... Schwitzen?
4. ... Störungen des Menstruations-Zyklus?
5. ... Gewichtszunahme oder starker -abnahme?
6. ... geschwollenen Lidern oder Lid-Entzündungen?
7. ... Verdauungsproblemen?
8. ... eingeschlafenen Händen oder Füßen?
9. ... Schlafstörungen?
10. ... ständiger Müdigkeit?
11. ... Konzentrationsproblemen?
12. ... Verstimmungen?
13. ... spröden Haaren?

AUSWERTUNG: Wenn Sie fünf oder mehr Fragen mit „ja“ beantworten, sollten Sie einen Arzt aufsuchen

ist meist gutartig. Ausschlaggebend ist auch die Form: „Wenn die Knoten eine zapfenartige Form haben oder der Rand unscharf begrenzt ist, sollte operiert werden. Das ist jedoch sehr selten der Fall“, sagt Prof. Herrmann.

Harmlos sind auch Zysten, „kleine, mit Flüssigkeit gefüllte Kugeln“. Sie können mit einer feinen Nadel punktiert und so aufgelöst werden.

Radioaktives Jod kann oft helfen

● **Tabletten** Bei Knoten ab einem Zentimeter Durchmesser gibt eine Szintigrafie Aufschluss, ob es sich um einen heißen oder kalten Knoten handelt. Sogenannte heiße Knoten produzieren zusätzlich Hormone, wodurch es zur Überfunktion der Schilddrüse kommt. In 90 Prozent der Fälle hilft eine Radiojod-Therapie, für die ein vier- bis fünftägiger Aufenthalt in einer nuklearmedizinischen Station nötig ist: „Hierbei schluckt der Patient eine Kapsel mit einer genau berechneten Dosis an radioaktivem Jod, die gezielt in den Knoten wandert und dort die Überfunktion behandelt.“